

1. Record Nr.	UNINA9910407708303321
Autore	Dallmer Jochen
Titolo	Gluck und Nachhaltigkeit : Subjektives Wohlbefinden als Leitmotiv fur nachhaltige Entwicklung / Jochen Dallmer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020 Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2020] 2020
ISBN	3-7328-5247-4 3-8394-5247-3
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (356 p.)
Collana	Edition Politik ; 97
Classificazione	MF 9150
Disciplina	306.3
Soggetti	Nachhaltigkeit; Gluck; Hedonismus; Politik; Philosophie; Postwachstum; Suffizienz; Konsum; Wohlbefinden; Wohlstand; Glucksforschung; Materialismus; Bildung; Umweltpolitik; Zivilgesellschaft; Bildungsforschung; Politikwissenschaft; Sustainability; Happiness; Hedonism; Politics; Philosophy; Post-growth; Sufficiently; Consumption; Well-being; Prosperity; Happiness Research; Materialism; Education; Environmental Policy; Civil Society; Educational Research; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Dank 9 1. Einleitung 11 2. Ausgangslage und Problemstellung 17 3. Erkenntnisse der Glucksforschung 39 4. Philosophische Ideenlehren des guten Lebens 61 5. Wohlbefinden und Materialistische Lebensweise 97 6. Elemente einer postmaterialistischen Lebensweise des subjektiven Wohlbefindens 129 7. Leit motive von Gluck und Nachhaltigkeit 157 8. Aufgeklärter Hedonismus als Leitmotiv nachhaltiger Entwicklung 187 9. Selbstverhältnisse, Subjektivität, Suffizienz 215 10. Politik und subjektives Wohlbefinden: Perspektiven und Handlungsansätze 257 11. Schluss 299 12. Literaturverzeichnis 309
Sommario/riassunto	Wie lassen sich Gluck und Nachhaltigkeit verbinden? Um die gegenwartige ressourcenintensive Lebensweise zu uberwinden, braucht es neue Leitbilder von subjektivem Wohlbefinden, die das gute Leben

jenseits von Produktion und Konsum verorten. Die bisherige Debatte um Suffizienz und Postwachstum ist dabei vor allem von asketischen Idealen geprägt, welche für die Mehrzahl der Menschen nicht attraktiv erscheinen. Als eine vielversprechende Variante entwickelt Jochen Dallmer das Modell eines aufgeklärten Hedonismus, welcher das Streben nach subjektivem Wohlbefinden zu einem Beitrag für Nachhaltigkeit werden lässt.

Besprochen in: Neue Gesellschaft Frankfurter Hefte, 11 (2020), Johano Strasser
